Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lgungen einkommen und zwar meist um täglich zwei Stunden und für eine vorläufige feste Dauer bis Ende Februar, eventuell März.

Eines fällt an der regierungsrätlichen Tabelle auf, daß nämlich die Arbeitslosen des Baugewerbes nicht in einer speziellen Rubrik aufgeführt sind. Dieses Gewerbe leidet unstreitig gegenwärtig am allermeisten unter der Stagnation und Krisis; aus der Zusammenstellung der Staatskanzlei über die Arbeitslosenzählung ist aber in dieser Beziehung absolut nichts zu ersehen, und das muß man vom statistischen Standpunkt aus als einen Mangel betrachten.

Seife und Beton. Eine Beimischung von Seife macht den Beton wasserdicht. Bei den Versuchen hat sich ergeben, daß derart verwendete Seife keine Seife bleibt, sondern sich mit anderen, im Zement enthaltenen Stoffen chemisch verbindet, wodurch ein wasserundurchlässiges Bindemittel entsteht. Für die Herstellung von Wasser-Reservoiren dürfte diese Erfindung eine große Bedeutung erlangen. Die Herstellung dieses wasserdichten Bindemittels ist einfach. Dem Beton wird Seifenwasser beigemischt und zwar werden auf jeden Kubikmeter Beton 6—8 Pfund grüne Seife (Schmierseife) genommen. Mit dieser Mischung können sogar bereits fertige Betonmauern nachträglich wasserdicht gemacht werden, indem man ihnen einen zweimaligen Ueberzug von Seifenwasser-Beton gibt. Am besten ist es, die erste Schicht aus zerkleinerten Steinen (sogen. Steinschlag) von einem halben Zoll Durchmesser herzustellen, und diese mit einer Seifenwasser-Zementmasse zu binden. Die Mischung muß auf den Kubikmeter 400 Kg. Zement und 180 Liter Seifenwasser enthalten. Die erste Schicht wird 3,5 Zoll dick aufgetragen. Die zweite, nur halbzöllige Schicht, besteht aus einem Mörtel, der sich aus 1 Teil Zement, 3 Teilen feinem Kies und dem erforderlichen Quantum Seifenwasser zusammensetzt. Es scheint, daß das Kalkwasser, das stets im Zement enthalten ist, in der Verbindung mit den alkalischen Bestandteilen der Seife ein wasserundurchlässiges Kalziumoxyid entstehen läßt, das die Poren des Betons ausfüllt.

Sollen wir heute inserieren?

Wird es sich der Mühe lohnen? Heute wo man gezwungen ist, mit allem, auch mit dem letzten roten Rappen zu rechnen, den man ehedem leichten Herzens rollen ließ, soll man da noch Geld für Inserate wagen?

So fragt sich sicherlich mancher zu dieser Stunde.

Es gibt nur eine Antwort hierauf: ja gewiß, und nochmals ja! Wer heute nicht inseriert und es kann, der begeht eine grobe Unterlassungssünde und schädigt fahrlässigerweise seine eigensten Interessen. Jetzt ist der Augenblick für Handel und Industrie unseres neutralen Landes gekommen, die großen Lücken ausfüllen zu helfen, die der Krieg in alle Märkte unseres Erdballs gerissen hat. Heute, wo einzelne der bedeutendsten Exportländer Europas infolge ihrer aktiven Teilnahme am Kriege nicht mehr in der Lage sind zu exportieren, ihre ehemaligen auswärtigen Kunden mit ihren Produkten zu versorgen, haben wir Neutrale nicht nur die Gelegenheit, sondern auch die Pflicht, unsern guten Schweizernamen überall bekannt zu machen und unserer Produktion so neue Absatzgebiete zu sichern.

☞ Aber nicht nur im Auslande — auch im eigenen Lande gibt es der Lücken genug auszufüllen. Eine ganze Anzahl jener Waren, die wir früher aus dem Auslande zu beziehen gewohnt waren, trifft heute infolge der vom Auslande erlassenen Ausfuhrverbote oder aus manch' andern Gründen nicht mehr bei uns ein. Da gilt es zu ersetzen und zu zeigen, daß man vieles, was man früher glaubte aus dem Auslande beziehen zu müssen, genau so gut — wenn nicht besser — im eigenen Lande haben kann.

Wie soll das nun am besten geschehen, wenn nicht auf dem Annoncenwege? Man wähle sich weitverbreitete, gerngelesene Schweizerblätter, wirtschaftliche und andere Fachzeitschriften, die auch einen Teil ihrer Abonnenten im Auslande haben und auf unseren Gesandtschaften und Konsulaten, sowie in den wichtigsten Handelskammern des Auslandes aufliegen und gerne — und zwar heute mehr als je! — von ausländischen Interessenten zu Rate gezogen werden. Unverantwortlich wäre es, heute die Kosten für Inserate zu scheuen, die dazu bestimmt sind, unseren guten Schweizer-Firmen im In- und Auslande neue Absatzgelegenheiten zu erschließen; heute zu einer Zeit, wo die Bezüger kraft der Ereignisse direkt gezwungen sind, sich nach anderen neutralen Lieferanten umzusehen. Bei den schweizerischen Handelskammern sind bereits aus den verschiedensten Ländern derartige Nachfragen eingegangen, welche die Richtigkeit obiger Ausführungen bestätigen.

Literatur.

Der Fachkatalog der offiziellen schweizerischen Abteilung an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 kann von Interessenten gratis von der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen Zürich bezogen werden, unter Beifügung der Speditionsgebühr von 20 Rappen pro Exemplar.

Der Katalog gibt auf 228 Seiten Text und 16 Beilagen einen Überblick über die gesamte Entwicklung und den jetzigen Stand der graphischen Gewerbe und Industrien in der Schweiz und behandelt unter anderm die Gesetzgebung, Berufsbildung, Verbände der Unternehmer und Gehülfen, Tarifverträge, statistische Materialien, Monographien über die einzelnen graphischen Zweige, Verlagsbuchhandel, Zeitungswesen, Bibliothekwesen, Freie Graphik und ihre Entwicklung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

990. Kann mir jemand mitteilen, wo sich das Azetylenwerk J. C. T. befindet? Gefl. Auskunft an Ferd. Mohr, Olten.

991. Wer hätte billig gebrauchten, jedoch gut erhaltenen 1/2 HP Gleichstrom Elektromotor für 150 oder 300 Volt Spannung abzugeben? Offerten an Rob. Kreis, Schuhhandlung, Ermatingen.

992. Wer liefert Glühkörper für Steherbrenner (Gasbrenner)? Offerten an Jean Fischer, Installation, Wetzikon.

993. Wer erstellt Anlagen zum Holzdämpfen? Offerten an E. Mayer, Zimmermeister, Wil (St. Gallen).

994a. Wir benötigen für eine 8 cm starke Welle 5 Kugellager, zweiteilig. Welche Fabrik erstellt solche, oder Walzenlager? **b.** Wer hätte eine starke Riemenscheibe von 35 oder 36 cm Durchmesser und 70 mm Bohrung billigst abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre 994 an die Exped.

995. Wer hätte ganz gut erhaltene Brennholzkreissäge billigst abzugeben? Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Chiffre 995 an die Exped.

996. Wer hätte einen 15 PS Drehstrom-Motor, 500 Volt, 50 Perioden, kauf- oder mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 996 an die Exped.

997. Wer kann sofort 50 m 2zöllige gebrauchte, aber gut erhaltene Röhren für eine Wasserleitung liefern? Offerten an X. Troxler, Dachdecker, Menziken (Aargau).

998. Wer hätte eine in gutem Zustande befindliche Hobelmaschine mit Fräse abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 998 an die Exped.

999. Wer ist Lieferant von Niederdruck-Wasserleitungsröhren von 20 cm Lichtweite und mehr?

1000. Wer hat einen ganz soliden, gebrauchten oder neuen Rollwagen, 60er Spur, für Transport von 5 m langen Sägblöcken kaufsweise abzugeben? Offerten an Robert Honegger, Akkordant, Wald (Zürich).

1001. Wer könnte sofort einen gut erhaltenen, 6—8 HP gebrauchten Elektromotor, 220 Volt, 1500 Touren, mit allem Zubehör, billig abgeben? Offerten unter Chiffre 1001 an die Expd.

1002. Wer liefert sofort ganz dürre Eschenbreiter, wenigstens 60—80 mm dick und 2.60 lang, gegen Barzahlung? Offerten unter Chiffre P 1002 an die Exped.